MONTANREGION ERZGEBIRGE/KRUŠNOHOŘÍ – AUF DEM WEG ZUM UNESCO-WELTERBEL

EINLADUNG ZUM VORTRAG

"Historischer Silberbergbau im Brander Revier"

Donnerstag, 13.07.2017, 18:00 Uhr

Ablauf: Informationen zum aktuellen Stand der

UNESCO-Welterbe-Nominierung

Vortrag zur Entwicklung des Brander Bergbaus

Referent: Thomas Maruschke,

Leiter Museum "Huthaus Einigkeit"

Ort: Erzwäsche, Krummenhennersdorfer Str. 2,

09633 Halsbrücke

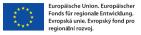
Veranstalter: Welterbe Montanregion Erzgebirge e. V.

c/o Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Ansprechpartner: Markus Link, Tel. 03733 145-124



www.montanregion-erzgebirge.de









Aus der Teufe hört man leise Pochen wie ein Glockenklang. Wenn mit Schlägel und mit Eisen Erz gehauen aus dem Gang.

(Norbert Schüttler, 2014)



www.montanregion-erzgebirge.de

Montanregion Erzgebirge – Berg formt Landschaft

Das Montanwesen hat über Jahrhunderte sichtbare Spuren in der Landschaft des Erzgebirges hinterlassen, die ihr einen ganz eigenen und besonderen Charakter verleihen. Prägende Merkmale dieser Bergbaulandschaften sind ausgedehnte Pingen- und Haldenareale sowie die Kunstteiche, Kunstgräben und Röschen der bergmännischen Wasserversorgung.

Während die Haldenzüge untertägige Erzgänge widerspiegeln, sind die Pingen durch Einstürze vormaliger Schachtanlagen entstanden. Der historische Bergbau der ersten Bergbauperiode hinterließ allein Halden und Pingen, während die jüngeren Bergbauperioden vielfach zusätzlich durch bergmännische Bauwerke neben oder auf den Halden gekennzeichnet sind.

NÄCHSTER TERMIN ZUM VORMERKEN:

Mittwoch, 16.08.2017, 18 Uhr

"Der Hohe Forst – eine bergbauhistorische Betrachtung"

Referent: Uwe Jaschik

Ort: Schloss Schwarzenberg, Obere Schloßstraße 36,

08340 Schwarzenberg